

Aus der praktischen Prüfung der MFA

Fall 24: Pneumonie

In dieser Rubrik stellen wir „echte“ Prüfungsfragen aus dem praktischen Teil der Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte (MFA) in journalistisch aufbereiteter Form vor. Auszubildenden Ärztinnen und Ärzten möchten wir damit die Möglichkeit geben, die Fälle mit ihren Auszubildenden durchzusprechen bzw. einzuüben.

Den kompletten Prüfungsbogen im Original und dazugehörigen Lösungen finden Sie, indem Sie die QR-Codes mit Ihrem Smartphone scannen. Sämtliche Prüfungsfälle und alle Lösungsbausteine sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.blaek.de → "Wegweiser" → "MFA" → "Ausbildung" → "Prüfung" abrufbar.



Prüfungsbogen



Lösungen

Handlungssituation

Vor Praxisbeginn mischen Sie 1 Liter Desinfektionslösung mit einer möglichst kurzen Einwirkzeit.

- » Prüfungsinhalt: Herstellung einer Desinfektionslösung

Dr. Hans S. teilt Ihnen am Morgen mit, dass er heute um 2:30 Uhr Maximilian H. im ärztlichen Bereitschaftsdienst besucht hat. Der Patient litt unter leichter Atemnot, Husten (seit drei Wochen) und akut aufgetretenem Fieber von 39 °C. Nach einer eingehenden Untersuchung verabreichte Dr. S. ASS i.v. aus der Besuchstasche. Dr. S. bittet Sie, seine Notizen in das entsprechende Formular zu übertragen. Die Besuchstasche überprüft Ihre Kollegin.

- » Prüfungsinhalt: Formular – Notfall- oder Vertretungsschein

Der gesetzlich versicherte und gebührenpflichtige Patient Maximilian H. kommt um 8:00 Uhr mit der Versichertenkarte, die noch nicht eingesehen wurde, in die Praxis. Der Patient (ohne Hausarzt) möchte die weitere Behandlung bei Dr. S. durchführen lassen. Der Arzt untersucht den schwer hustenden Patienten inklusive Pulsoxymetrie. In der Laborgemeinschaft sollen großes Blutbild und CRP bestimmt werden. Die Ergebnisse möchte Ihr Chef so rasch wie möglich per Fax haben. Die Leukozytenzählung erfolgt durch Sie, die Zählkammer hat Ihre Kollegin bereits gefüllt.

- » Prüfungsinhalt: Patientenempfang (zum vereinbarten Termin), Patientenaufnahme (unbekannter Patient), Karteikarte anlegen, Blutdruckmessung bei einem neuen Patient, hygienische Händedesinfektion, Blutent-



nahme i.v., Mikroskopeinstellung, Zählung und Berechnung der Leukozyten, Aufräumen des Arbeitsplatzes, Blutversand mit Laborüberweisung (Laborgemeinschaft)

Ihr Chef überweist den Patienten zum Röntgen des Thorax (ohne Termin) in die Radiologenpraxis im selben Haus, den Überweisungsschein hat Ihre Kollegin bereits ausgefüllt. Anschließend soll der Patient mit den Röntgenbildern wieder in die Praxis kommen. Die Verdachtsdiagnose Pneumonie bestätigt sich im Röntgenbefund. Der Arzt beauftragt Sie, ein Rezept über Amoxicillin 1000 (3x1) in Tablettenform für zehn Tage auszustellen.

- » Prüfungsinhalt: Dokumentation, Abrechnung, Formular – Rezept ohne Zusatz

Maximilian H. soll außerdem am nächsten Tag eine Sputumprobe zum Ausschluss pathogener Keime einschließlich Tuberkulose mitbringen.

- » Prüfungsinhalt: Sputumprobe gewinnen (als Erklärung für den Patienten), Verabschiedung Patient

Medizinische Assistenzberufe (BLÄK)